



November/Dezember 2014



8. BIOENERGIE-NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

Verein zur Förderung
von Biomasse
und nachwachsenden
Rohstoffen
Freiberg e.V.

herzlich willkommen zum **8. Bioenergie-Newsletter** im Rahmen des Projektes „Förderung des Anbaus und der Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen“.

Neben aktuellen Veranstaltungshinweisen und Bioenergie-Nachrichten möchten wir Sie herzlich zu den „**1. Sächsischen Ölsaaten-Tagen**“ am **4./5.12.2014** und jederzeit zur Tour „**Bioenergie in Sachsen**“ einladen.

Weitere Informationen auch unter www.biomasse-freiberg.de

Der Bioenergie-Newsletter
entsteht im Rahmen
des **Projektes**
„**Förderung des Anbaus
und der Verwertung von
nachwachsenden
Rohstoffen**“

Sprechen Sie uns gerne bei Informationsbedarf an:

Erik Ferchau / Janine Pfeifer, Tel: 03731-7980700, Mail: kontakt@biomasse-freiberg.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Gefördert mit Mitteln
des Freistaates Sachsen

Datum	Thema	Ort
04.11.2014	Biogas-Fachgespräch: Stand und Perspektiven der sächsischen Biogasbranche	Leipzig
05.11.2014	Leipziger Fachgespräch Feste Biomasse „Biomasse-Kompaktierung zur energetischen Nutzung“	Leipzig
06.11.2014	FNR-Tagung "Nachwachsende Baustoffe in der Altbausanierung und Denkmalpflege"	Leipzig
10.11.2014	7. Jahrestagung Kommunalen Energie-Dialog Sachsen	Dresden
11.-12.11.2014	HTP-Fachforum- "Biobasierte hydrothermale Prozesse - Technologien zur stofflichen und energetischen Nutzung"	Leipzig
18.11.2014	Kommunaltagung 2014 "Energie-intelligente Kommune"	Chemnitz
24.-25.11.2014	Biomass for energy – lessons from the Bioenergy Boom	Leipzig
04.-05.12.2014	1. Sächsische Ölsaaten-Tage mit Exkursionen zu Ölmühlen im Erzgebirge und Vorträgen in Dresden	Dresden/ Erzgebirge
10.-11.12.2014	Verfügbarkeit von Naturfasern in technischen und textilen Anwendungen	Chemnitz
15.01.2015	Biogastagung „Handlungsbedarf und Perspektiven - Aktuelle Informationen für Bestandes- und Neuanlagen vom Biomasse-Verein, Sächs. Landesbauernverband u.a.	Klein- bautzen

VERANSTALTUNGSEINLADUNGEN

Wir laden Sie herzlich am **4./5. Dezember 2014** zu den **1. Sächsischen Ölsaaten**tagen ein. Am **4. Dezember 2014** findet eine **Tour zur regionalen Ölsaatenverarbeitung im Erzgebirge** statt und am **5. Dezember 2014** eine Tagung zum „**Ausbau der dezentralen Ölsaatenwirtschaft in Sachsen**“ in Dresden. Detaillierte Informationen im angehängten Flyer. Eine Anmeldung ist bis 21.11.2014 per Fax: 03731-7980701 oder Mail: kontakt@biomasse-freiberg.de, <http://www.biomasse-freiberg.de> erwünscht.

Erleben Sie das Multitalent Bioenergie in einer reizvollen Landschaft im Erzgebirge! Die **Erlebnistouren „Bioenergie in Sachsen“** können Sie ab sofort mit dem Rad oder zu Fuß mit Hilfe eines GPS-Gerätes oder einer Wanderkarte entdecken. Die Touren umfassen die Strom-, Wärme-, und Kraftstoffherzeugung von der Energiepflanze bis zur Bioenergieanlage. Tourenkarten und weitere Informationen unter <http://www.biomasse-freiberg.de>



VERANSTALTUNGSNACHLESE

Datum	Thema	Ort
03.09.2014	LfULG-Fachveranstaltung Energiepflanzen für Biogasanlagen	Trossin
10.09.2014	Prozesssimulation in der Energietechnik	Leipzig
25.09.2014	Leipziger Fachgespräch Feste Biomasse „Holz aus der Region als Bestandteil kommunaler Energieversorgungskonzepte“	Leipzig
1.-2.10.2014	DBFZ-Jahrestagung "Bioenergie. Vielseitig, sicher, wirtschaftlich, sauber !?"	Leipzig
09.10.2014	Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe in der Industrie – am Beispiel der Automobilindustrie	Meerane
14.10.2014	10. Sächsische Biogastagung	Köllitsch

VORSTELLUNG DEMONSTRATIONSBETRIEBE

Wir möchten Ihnen gerne regelmäßig Demonstrationsbetriebe vorstellen, die im Projekt aktiv eingebunden sind und für Exkursionen sowie bei Informationsbedarf zur Verfügung stehen.

RAPSÖL GMBH GROßHARTMANNSDORF



Rapsöl GmbH



zwei Rapspressen



eiweißreicher Presskuchen

Die Rapsöl GmbH in Großhartmannsdorf verarbeitet seit 2006 ca. **3.000 t Rapssaar im Jahr**, die von sechs Gesellschaftern (Agrargenossenschaften aus der Gegend) geliefert werden. Als Produkte entstehen durch Kaltpressung **ca. 2.000 t Presskuchen** und **ca. 1.000 t Rapsöl**. Die Pressleistung beträgt 2 x 300 kg Rapssaar/ h (entspricht ca. 200 kg Öl + 400 kg Presskuchen /h).

Der eiweißreiche Presskuchen wird zur Versorgung von Milchvieh sowie von Schweinen zur Deckung des Eigenbedarfes der Gesellschafter eingesetzt. Das Öl wird teilweise als Futteröl für die nahegelegene Schweinemast verwendet – der große Teil wird jedoch zur Weiterverarbeitung zu Kraftstoffen (RME) exportiert. Das Rapsöl erfüllt die strengen Kriterien der **Nachhaltigkeitsverordnung** und der **DIN für Rapsölkraftstoff**. Das Carsharing Auto von teilAuto in Freiberg wird seit 2005 mit dem Öl aus der Region betankt.

Am 4. Dezember 2014 haben Sie im Rahmen der 1. Sächsischen Ölsaartage die Gelegenheit die Rapsöl GmbH ab 13 Uhr zu besichtigen.

Kontaktdaten: Ansprechpartner - Jörg Seelig
Rapsöl GmbH Großhartmannsdorf, Muldaer Straße 1,
09618 Großhartmannsdorf, Tel. 037329-291, Fax. 037329-292



BIOENERGIE-NACHRICHTEN

1.ALLGEMEINES

Ab dem 1.Januar 2015 wird die **EEG-Umlage für Stromkunden** um 7 Cent/kWh auf 6,17 Cent/kWh **senken**. Der Grund ist, daß die Anhebung im Jahr 2014 um 96 Cent/kWh auf 6,24 Cent/kWh zu hoch gewesen ist und sich somit Reserven gebildet haben. ([Mitteilung BMWi](#))

Im **sächsischen Koalitionsvertrag** „Sachsens Zukunft gestalten“ zwischen CDU und SPD wurden **neue Energieziele** definiert. Der **Anteil von erneuerbaren Energien soll 2025 mindestens 40 % betragen** (bisher waren 23 % bis etwa 2023 geplant) und bis 2035 zwischen 55-60 %. Der Fokus liegt auf dem Ausbau der Windkraft und Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen sowie dezentralen Stromerzeugungs- und Speichertechnologien. Am 7.11.14 wird die CDU und bis 9.11.14 die SPD mit ihren Mitgliedern über den Vertrag beraten. ([Link zum Koalitionsvertrag](#))

2.ENERGIEPFLANZEN:

Die UFOP veranstaltete Ende September 2014 ein Fachforum mit den Titel „**Raps 2.0 – Was muss der Raps der Zukunft leisten?**“. In der Rapszüchtung liegt das Potential im Zuchtgarten bei **6 t/ha mit einem Ölgehalt von bis zu 45 %**. Eine Herausforderung ist das Schädlingsmanagement. Zukünftig könnte das **hochwertige Aminosäuremuster des Rapses zur Herstellung von Proteinisolaten** in Proteingewinnungsanlagen für die menschliche Ernährung bedeutend werden (z.B. Sportlernahrung, Getränke). ([Mitteilung UFOP, Jahresbericht UFOP](#))

Beim **Greening der EU-Direktzahlung** wurden im Oktober 2014 weitere Details, insbesondere zu **Kurzumtriebsplantagen**, Leguminosen und Zwischenfrüchten, geklärt ([Mitteilung Deutscher Bauernverband e.V.](#))

3.BIOGAS

Ab sofort ist es wieder möglich **Pflanzenabfälle** aus Gärten, kommunalen Parkanlagen, Sportplätzen und der Landschaftspflege **in einer Biogasanlage energetisch zu verwerten**. ([Mitteilung Fachverband Biogas e.V.](#))

Im sächsischen Klitten ist eine **Biogasanlage** mit den Einsatzstoffen Mais- und Grassilage und **Maisstroh** in der Agrargenossenschaft Klitten e.G. in Betrieb gegangen. Die installierte elektrische Leistung beträgt **637 kW**. Die Biogasanlage besteht aus einem Feststoffdosierer und zwei Fermentern mit jeweils ca. 5.000 m³ Volumen. ([Quelle](#))

4.FESTE BIOMASSE

Bei Heizungs-Neuanlagen gilt ab **01.01.2015 strengere Anforderungen** an die Luftreinhalte nach der 2.Stufe der 1.BImSchV, deshalb ist es **sinnvoll noch bis 31.12.2014 eine Stückholz-, Hackschnitzel- oder Pelletsheizung zu installieren**. Die Einhaltung der Anforderungen wird ab 2015 durch eine kostenintensive Messung vom Schornsteinfeger kontrolliert. ([Mitteilung DEPV](#))



In der bedarfsgerechten Stromerzeugung steckt im Bereich der Holzenergie noch viel Potential. Derzeit sind 350 **Anlagen mit 1,5 GW** elektrischer Leistung installiert. **50 % der Biomassekraftwerke könnten flexibel Strom erzeugen.** Bei Holzheizkraftwerken und Holzvergasungsanlagen findet derzeit durch die ungünstigen Bedingungen des EEG 2014 kaum noch ein Zubau statt. ([Mitteilung EUWID](#))

Die aktuelle Bundeswaldinventur weist einen **neuen Rekord an Holzvorrat (ca. 3,7 Mrd. m³)** in Deutschland und auch in Sachsen (156 Mio. m³) auf - es wächst mehr Holz nach, als geerntet wird. Somit ist eine gesteigerte Bereitstellung von Bioenergie aus Holz nachhaltig möglich, denn derzeit ist **Holz der bedeutendste Bioenergieträger** in Deutschland mit 70 % der aus EE bereitgestellten Wärme (2013: 93 Milliarden kWh). ([Mitteilung AEE](#)),([Mitteilung Sachsen](#))

5.MOBILITÄT/BIOKRAFTSTOFFE

Derzeit ist ein beachtlicher **Preisvorteil von Rapsölkraftstoff** (ca. 65 Cent/Liter) und **Biodiesel** (ca. 75 Cent/Liter) **zum mineralischen Agrardiesel** (ca. 90 Cent/Liter) **vorhanden** (jeweils unter Berücksichtigung der Energiesteuererstattung). Der Einsatz von Rapsölkraftstoff ist noch wirtschaftlicher, weil der Preisunterschied höher ist und die Agrarmärkte derzeit gut versorgt sind. ([Mitteilung UFOP](#))

Das **Förderprogramm „Rapstrak 200“** von der bayrischen Landesregierung ist im Oktober 2014 gestartet. Dabei werden die **Mehrkosten für die Anschaffung und Wartung von 200 rapsölauglichen Traktoren ab Werk zu 80% mit Fördermitteln ausgeglichen.** Voraussichtlich werden aktuell 4 namenhafte Hersteller Rapsöl-Traktoren anbieten. Damit werden regionale Wertschöpfungsketten, die Produktion von heimischen Eiweißfuttermitteln, die Anwendung moderner Motorentechnologien und der Einsatz von nachhaltigem Rapsölkraftstoff in der Landwirtschaft erhalten und ausgebaut. ([Mitteilung Land Bayern](#)),([TFZ](#))

6.STOFFLICHE NUTZUNG

Die FNR hat eine **Datenbank** mit zahlreichen Produkten und Herstellern aus den Bereich nachwachsenden Rohstoffe zusammengestellt. Die Informationen reichen von **Baustoffen, Holzheizungsanlagen über Bioschmierstoffen bis zu Reinigungsmitteln mit detaillierter Inhaltsangabe, Bezugsquellen und Preisen:** <http://datenbank.fnr.de/>

Die Anwendung von Baustrohballen ist nach einer Erweiterung der bauaufsichtlichen Zulassung einfacher geworden. Damit können **Strohballen zur Ausfachung in Holzständerkonstruktionen direkt verputzt** und an der Außenseite von Bauwerken (z.B. **zur nachträglichen Dämmung mit Baustrohballen**) verwendet werden. In Deutschland gibt es auch bereits 150 Strohballenhäuser. ([Mitteilung Fachverband Strohballenbau e.V.](#))

Den Materialpreis 2014 hat die Firma Novofibre gewonnen, die eine [OSSB-Platte aus Stroh](#) ab 8 mm Stärke mit einem schadstofffreien Bindemittel entwickelt hat. Die deutsche Firma istraw bietet verschiedene [Bauplatten für den Innenausbau auf Strohbasis](#) an. Die Platten bestehen aus **100% Stroh**, sind beputzbar, mit Kabelkanälen ausgestattet und halten normgerechten Brandschutz ein. Die Vorteile von Stroh zu Gips(faser)karton und Holz: **keine Formaldehydemissionen, besserer Schallschutz, gute biologische Abbaubarkeit bei geringem Energieeinsatz.**